

EDITORIAL

EIN JAHR FÜR DEN SPORT

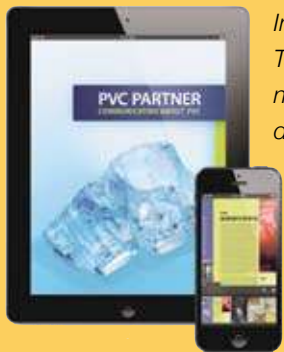
Wenn Sie diese Ausgabe STARKE SEITEN in den Händen halten, dann haben die europäischen Fussball-Wettkämpfe in Frankreich gerade begonnen, die Sommerspiele in Rio de Janeiro und die europäischen Leichtathletik-Wettkämpfe in Amsterdam stehen kurz bevor. Für sportliche Grossevents wie diese hält die PVC-Branche elementar wichtige Anwendungen bereit. In der Titelgeschichte stellen wir Ihnen zum Beispiel eine mikroklimatische Membranfassade an der neuen Arena da Juventude in Rio vor. Ausserdem die Schwimmhalle der Sommerspiele in München von 1972 mit ihrer abgehängten Decke, deren PVC-Membran erst nach über 30 Jahren gegen eine neue ausgetauscht werden musste. Über die geschwungenen Dächer aus PVC-beschichtetem Gewebe von zwei neuen Fussballstadien in Frankreich erfahren Sie mehr auf der Rückseite. Die so leicht und filigran wirkenden Bedachungen unterstreichen die hervorragende Eignung witterungsbeständiger Membranen für die textile Leichtbauweise. Dabei erfüllen die verwendeten PVC-Materialien die von den Organisatoren der Sportevents vorgegebenen strengen Nachhaltigkeitskriterien.

Eine Vielzahl weiterer PVC-Produkte kommt im Breitensport zum Einsatz. Dazu gehören punktelastische Sicherheitsböden in Sporthallen für unbeschwerte Handball- oder Volleyballspiele. Unverzichtbar, dafür eher im Verborgenen, leisten Kabel mit flexibler PVC-Ummantelung in der elektronischen Steuerung von Licht- oder Klimaanlage ihre Dienste. Stabile PVC-Rohre mit glatten Oberflächen sind unverzichtbar für Wasseraufbereitungsanlagen in Schwimmbädern oder im Sanitärbereich von Turnhallen. Nicht zu vergessen das überaus vielseitige Sportzubehör mit rutschsicheren Yogamatten, trendigen Vinyl-Hanteln oder aufblasbaren Gymnastikbällen.

Die Reihe von Beispielen zum Thema „PVC und Sport“ liesse sich unbegrenzt fortsetzen, denn ständig kommen neue Anwendungen hinzu. Wenn auch Sie ein schönes Produkt kennen, das PVC und Sport miteinander verbindet, dann melden Sie sich doch! Vielleicht lesen Sie in der nächsten Ausgabe schon mehr darüber.

Thomas Hülsmann
Kurt Röschli
Herausgeber STARKE SEITEN

IMMER AKTUELL MIT DER „PVC-PARTNER APP“



In der „PVC-PARTNER App“ für Smartphones und Tablet-PCs hat die AGPU alle wichtigen Informationen über den Werkstoff PVC zusammengefasst. Das digitale Angebot umfasst alle relevanten Publikationen wie Themen-Broschüren, Tätigkeitsbericht, „BLITZ-INFO“ und natürlich „STARKE SEITEN“. Seit seiner Einführung im Dezember 2012 hat das Medium ca. 10.000 Online-Abo-nnenten gewonnen, die das Informationsangebot regelmässig nutzen. Machen Sie mit und melden Sie sich heute noch an. Die App unterstützt die Betriebssysteme iOS (Apple) und Android (Google) und ist sowohl im App Store als auch bei Google play zu finden.

IMPRESSUM

AGPU e.V.
Am Hofgarten 1-2
D-53113 Bonn
Telefon: +49 228 917830
Telefax: +49 228 5389594
E-Mail: agpu@agpu.com
Internet: www.agpu.com
Verantwortlich:
Thomas Hülsmann

Herausgeber Schweiz:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen
PVC-Industrie,
c/o KVS,
Schachenallee 29c

CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 832 7060
Telefax: +41 62 834 0061
E-Mail: info@pvch.ch
Internet: www.pvch.ch
Verantwortlich:
Kurt Röschli

Gesamtauflage: 26.500

Redaktion/Koordination:
hl-dialog, Alfter

Titelbild: Olympia-Schwimm-
halle München, Foto: Robert
Goetzfried, SWM / Stadtwer-
ke München

NACHHALTIGER WOHNKOMFORT

Wer seinen Ruhestand in einer schönen Wohnung in exquisiter Lage verbringen möchte, ist in der Bemberg Residenz in Bergisch Gladbach genau richtig. Der fünfteilige Gebäudekomplex mit seinen komfortablen Eigentumswohnungen zeichnet sich sowohl durch seine zentrale ruhige Lage aus als auch durch seine gehobene Ausstattung und durchgängige Barrierefreiheit. Kunststoff-Fenster von Schüco mit integrierter Lüftung tragen massgeblich zur hohen Wohnqualität und zur Energieeffizienz bei.



DIE ZUKUNFT IM BLICK

Fensterprofile, Rohre, Kabelummantelungen, Folien: PVC-Produkte wie diese unterscheiden sich grundlegend, was ihre Verarbeitung, Optik und Nutzungseigenschaften betrifft. Viele Merkmale erlangen sie durch die Zugabe von Zusatzstoffen, sogenannte Additive. Auf die Herstellung grüner Kunststoffadditive hat sich Emery Oleochemicals spezialisiert: mit der Vision, zum Weltmarktführer solcher Substanzen auf Basis erneuerbarer Ressourcen aufzusteigen. Das Unternehmen stellt unter anderem Polymer-Additive her, die vornehmlich für die Produktion moderner PVC-Anwendungen benötigt werden.

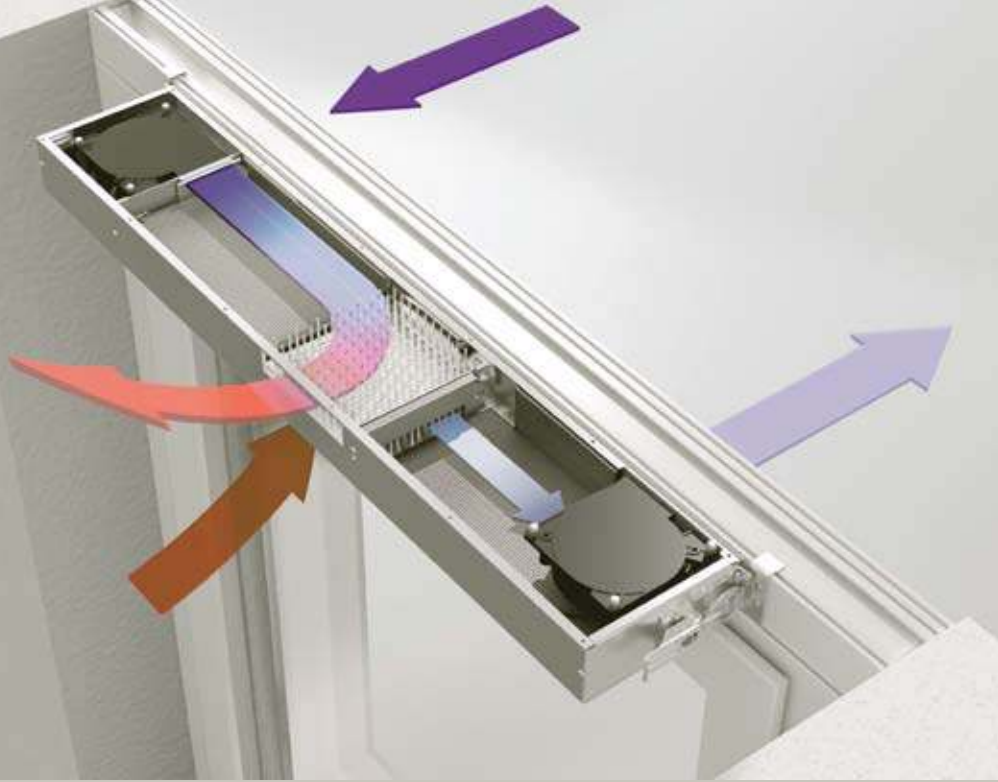
Insgesamt vereint Emery Oleochemicals sechs Geschäftsbereiche in seinem Portfolio, darunter die Sparte „Green Polymer Additives“.



Der Einsatz von biobasierten Gleitmitteln in PVC-Profilen verbessert nicht nur die Verarbeitbarkeit, sondern verleiht den Produkten auch ihren edlen Glanz.

Grüne Kunststoffadditive sorgen für glatte Oberflächen von PVC-Rohren, so dass an den Innenwänden kaum Ablagerungen anhaften.





So funktioniert das Lüftungssystem Schüco VentoTherm: Die gefilterte Frischluft wird durch die verbrauchte Raumluft erwärmt und anschliessend dem Raum zugeführt.

Die Bensberg Residenz in der Eichelstrasse ist kaum fertiggestellt und schon ein begehrtes Wohnquartier im Süden von Bergisch Gladbach. Insgesamt beherbergt das fünfteilige Gebäudeensemble 59 Eigentumswohnungen in Grössen zwischen 76 und 174 m², alle mit Balkon oder Terrasse. Die Wohnungen befinden sich in dreistöckigen Gebäuden. Vom aufgesetzten Staffelgeschoss im klassischen Penthouse-Stil bietet sich ein atemberaubender Blick Richtung Köln. In der zentralen und dennoch naturnahen Umgebung ist es sehr ruhig, auch weil im inneren Bereich der Anlage keine Autos fahren.

Hohe Wohnqualität

Zur hohen Wohnqualität in dem neu entstandenen Gebäudekomplex tragen mehrere Aspekte bei. Zum einen die anspruchsvolle Ausstattung mit Fussbodenheizung, hochwertigen Böden und Sanitärelementen von Philippe Starck, zum anderen die hauseigene Tiefgarage mit rollstuhlgerechten Aufzügen und die Videoüberwachung der Hauseingänge. Attraktive Grundrisse, bei der die Schlafzimmer meist direkt mit Bad und separater Ankleide verbunden sind, sprechen vor allem eine ältere Käuferschicht an.

Vorbildliche Energieeffizienz

Das nach der Energie-Einsparverordnung (EnEV 2009) errichtete Gebäudeensemble erzielt seine hohe Energieeffizienz durch die Kombinati-

on nachhaltiger Baustoffe und Fenstersysteme mit einer energieeffizienten Wärmegewinnung durch Erdgas-Brennwertkessel und Blockheizkraftwerk. Die vorwiegend bodentiefen Fensteranlagen Schüco Corona SI 82 mit beschichteten Dreifach-Isoliergläsern und einem Wert von $U_g = 0,7 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ garantieren einen hohen Tageslichteinfall und bieten Dämmeigenschaften im obersten Leistungsbereich. Einen eleganten Kontrast zur weissen Fassade bilden die mit einer silbergrauen Hochleistungsfolie von RENOLIT veredelten Kunststoff-Fensterprofile. In den Scheibenverbund integrierte Sicherheitsverglasungen im Brüstungsbereich bieten Bewohnern ab dem ersten Obergeschoss eine zuverlässige Absturzsicherung,

das dezentrale Lüftungskonzept mit zwei Systemen. Zum einen mit der mechanischen Lüftung Schüco VentoAir, die mit ihren zwei kleinen Einzellüftern von aussen kaum sichtbar



Die Bensberg Residenz im Süden von Bergisch Gladbach bietet 59 komfortable barrierefreie Eigentumswohnungen in Zentrumsnähe, die speziell auf die Bedürfnisse von kaufkräftigen und älteren Menschen ausgerichtet sind.



Das ins Fenster integrierte und elektrisch betriebene Be- und Entlüftungssystem sorgt für kontinuierlichen Luftaustausch.

zwischen Blend- und Flügelrahmen integriert ist. Zum anderen mit dem elektrisch betriebenen Lüftungsmodul Schüco VentoTherm, das für eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt und gleichzeitig für die Luftreinigung und -erwärmung zuständig ist: eine gute Lösung für erhöhte Hygieneanforderungen in Seniorenheimen und Krankenhäusern sowie für Allergiker, die in der Pollensaison auf gereinigte Luft angewiesen sind. Nicht zuletzt beugt die automatische Lüftung etwaiger Schimmelbildung vor. So spielen die Fenster mit ihren vielfältigen Ausstattungsmerkmalen eine zentrale Rolle für den Wohnkomfort und die Fassadengestaltung.

www.schueco.de

Fotos: Schüco Polymer Technologies KG

Bodentiefe Kunststoff-Fenster mit integrierter Lüftung und silbergrauer Folierung verleihen den Fassaden der Bensberg Residenz eine edle Anmutung und lassen viel Tageslicht in die Räume.



Grüne Polymer-Additive kommen unter anderem in Endprodukten für die Automobilindustrie zum Einsatz, hier in einer 3 D-Folie zur Gestaltung eines Aussenspiegels in hochwertiger Carbon-Optik.

Foto: Fotolia / Emery Oleochemicals

Die grünen Polymer-Additive, die für die Herstellung von Endprodukten aus Kunststoff benötigt werden, vertreibt das Unternehmen in drei Produktgruppen unter den Markennamen LOXIOL[®], EDENOL[®] und EMEROX[®]. Ihre Herstellung erfolgt grösstenteils auf Basis erneuerbarer Ressourcen wie natürlichen Ölen und Fetten, zu denen beispielsweise Rapsöl und Talg gehören. Damit reduziert das Unternehmen den CO₂-Fussabdruck und die später anfallenden Abfallmengen. Ziel ist die Produktion effektiver erneuerbarer und nachhaltiger Lösungen, die zur Entwicklung effizienterer Endprodukte und industrieller Produkte beitragen.

Umweltfreundlich und leistungsfähig

„Verfügbarkeit und Nutzung biobasierter Materialien verdanken wir zum Teil der wachsenden wissenschaftlichen Kompetenz, komplexe Strukturen durch natürliche Synthese auf Basis erneuerbarer Rohstoffe zu erzeugen. Hinzu kommen regulatorische Veränderungen durch REACH und die höhere Akzeptanz von biobasierten Produkten beim Endkunden“, so Dr. Harald Klein, Global Business Director – Green Polymer Additives bei Emery Oleochemicals. Die grünen Kunststoffadditive, die als Gleitmittel, Trennmittel oder Weichmacher zum Einsatz kommen, sind für den Lebensmittelkontakt zugelassen, gut biologisch abbaubar

und REACH-konform. Sie steuern die Nutzungseigenschaften der Endprodukte und verbessern auch die Verarbeitung der Kunststoffe. So wie ein externes Gleitmittel aus der Produktgruppe LOXIOL[®], das als Ersatz für Paraffinwachs in PVC-Endprodukten wie Profilen, Rollläden oder geschäumten Platten verwendet wird und zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. Zum Glanz der Oberflächen von Fensterprofilen, die sich sehr leicht reinigen lassen und äusserst witterungsbeständig sind, trägt ein internes Gleitmittel bei. Die biobasierten Weichmacher EDENOL[®] steigern die Flexibilität und Langlebigkeit der Endprodukte wie zum Beispiel bei PVC-ummantelten Kabeln im Auto-

mobilmereich. Ob Bau, Verpackung, Elektronik oder Automobil: Die grünen Polymer-Additive haben ihren festen Platz bei der Herstellung von Endprodukten in wichtigen Wachstums-



Die Nachfrage nach biobasierten Kunststoffadditiven nimmt von Kundenseite kontinuierlich zu, so Dr. Harald Klein, Global Business Director – Green Polymer Additives bei Emery Oleochemicals.

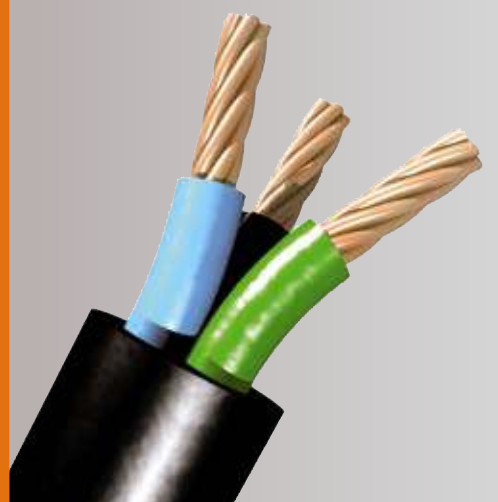
Foto: Emery Oleochemicals

märkten und verbessern die Qualität von Alltagsanwendungen auch aus den Bereichen Sport und Spielzeug.

Weltweit aktiv

Emery Oleochemicals, für das Thomas Emery im Jahr 1840 in Cincinnati den Grundstein legte, ist heute ein gleichberechtigtes Joint Venture von Sime Darby Plantation und PTT Global Chemical. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Malaysia, einem weiteren Standort in den USA und zwei Standorten in Deutschland beschäftigt weltweit mehr als 1.300 Mitarbeiter.

www.emeryoleo.com



Ihre Flexibilität erhalten PVC-Ummantelungen von mehrpoligen Kabeln durch Weichmacher, die Emery Oleochemicals fast zur Hälfte auf Basis erneuerbarer Rohstoffe herstellt.

Foto: iStock / Emery Oleochemicals